



Name des Autors:

JASZENOVICS SÁNDOR

Titel der Stunde :

WAS IST LIEBE? – VIDEOCAST IM DAF-UNTERRICHT

1. Inhalte der Stunde – kurze Vorstellung des Themas; Begründung zur Wahl der Methode:

In der Stunde wird ein Videocast mit dem Titel „Was ist Liebe?“ bearbeitet. Videocasts gehören zu den audiovisuellen Medien und sind Videoserien, die kostenlos aus dem Internet herunterzuladen sind. Die Episode, die in der Stunde bearbeitet wird, gehört zu der Videocast-Reihe von „Stimme des Volkes“ Diese Videos sind auf unterschiedlichen Kanälen zu finden. Erstens verfügt die Stimme des Volkes über ein eigenes Kanal unter <http://www.youtube.com/diestimmedesvolkes>. Zweitens sind die Episoden auch im Podcastverzeichnis von <http://www.podcast.de> mit dem Suchbefehl „Stimme des Volkes“ abrufbar. Bisher sind 17 Episoden erschienen, wobei es sich immer um eine Befragung von Menschen über Politik, Zeitgeschehen, Lifestyle oder allgemeine Befindlichkeiten in der Großstadt handelt. Die Fragen sind also vielfältig und lassen sich oft mit der Thematik vieler Lehrwerke auf unterschiedlichen Niveaustufen kombinieren. Videocasts sind in der Regel kurze Klips mit maximal 15 Minuten Spieldauer. Ihre Authentizität, Aktualität und landeskundliche Informationen machen ihre Relevanz für den Fremdsprachenunterricht aus.

2. Zu fördernde Kompetenzen:

<u>Persönliche Kompetenzen</u>	<u>Soziale Kompetenzen</u>	<u>Fremdsprachliche Kompetenzen</u>
Rollenübernahme, eigene Konzepte präsentieren können	interkulturelle Kompetenz, Kooperationsfähigkeit	Definitionen schreiben, Hör-Seh-Verstehen, visuelle und textbasierte Informationen verbinden können, detailliertes Hören und Sehen, Adjektivdeklinatation

3. Zielgruppe / Niveaustufe:

B2 (nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen)





4. Vorkenntnisse:

Wortschatz im Bereich Persönliches, soziale Kontakte, Gefühle, Kenntnisse der Adjektivdeklinaton

5. Materialien und Lernmittel:

farbige Blätter, Filzstifte, Blutack, Laptop und Beamer, oder Multimediaraum mit Computern, Die Stimme des Volkes – Episode 3 „Was ist Liebe?“ als Videodatei von <http://www.podcast.de>, oder direkt online von <http://www.youtube.com/diestimmedesvolkes>, Bilder der Personen aus dem Video (siehe Anhang 1)

6. Bemerkungen zu den Aufgaben:

Die erste Aufgabe (Brainstorming über Liebe) dient zur Einstimmung auf das Thema. Bei Gruppen mit schwächeren Niveaustufen kann das zweistufige Brainstorming wegfallen und einzelne Wörter könnten dann vom Lehrenden zu Sätzen erweitert werden. Durch die grammatische Aufgabe, die Lücken der Adjektivdeklinaton in den Personenbeschreibungen zu ergänzen, sind die Lernenden dazu gezwungen diese mehrmals zu lesen, so fällt ihnen anschließend die Zuordnungsaufgabe leichter. In der Aufgabe, wo sie die einzelnen Personen aus dem Video wieder identifizieren, wird der gesagte Inhalt nochmals bewusster und durch die Antizipation einer Geschichte wird die sprachliche Kreativität der Lernenden gefördert.

7. Lösungsvorschläge:

S (Sensibilisierung)



Aufgabe 1

(10 Minuten)

Der Lehrer schreibt den Satzanfang „Liebes ist...“ an die Tafel. Die Lernenden überlegen sich, wie sie Liebe mit einem Wort, sprich mit einem Substantiv oder Adjektiv definieren könnten. Sie schreiben ihre Ideen auf farbige Blätter und kleben sie an die Tafel. Die Lernenden betrachten das so entstandene Assoziogramm und wählen für sich ein Wort aus. Mit Hilfe des ausgewählten Wortes schreiben sie eine persönliche Definition des Begriffs Liebe auf die verteilten Blätter. Die Definitionen kommen wieder an die Tafel. Anschließend haben die Lernenden die Möglichkeit die Definitionen voneinander zu diskutieren und auf Ähnlichkeiten einzugehen.

B (Bewusstmachung der Inhalte)



Aufgabe 2

(5 Minuten)

Die Schüler bekommen das Arbeitsblatt mit den Personenbeschreibungen und ergänzen in Partnerarbeit die fehlenden Adjektivendungen. Durch diese Aufgabe werden die Personenbeschreibungen von den Lernenden detailliert gelesen und so wird das Erkennen der





einzelnen Personen während des Sehens erleichtert.

Lösung zur Adjektivdeklinaton:

junger Mann mit kurzen, blonden Haaren im grünen T-Shirt
Mann mit wenig, grauen Haaren, im grauen Anzug und blauen Hemd
jüngerer Mann mit Brille, längeren Haaren, Brille und blauer Weste
älterer Herr mit dunkler Brille, grauen Haaren und gestreiftem Hemd
schick gekleidete Dame mit schwarzen Haaren, hängenden Ohrringen, weißer Bluse und schwarzem Blazer
Mann mit braunen Haaren, mit Tasche am Schulter, Brille und hellblauem Hemd
asiatischer Mann mit blauer Baseballkappe und schwarzem T-Shirt
junger Mann mit schwarzen, nach hinten gekämmten Haaren im grauen Anzug mit gestreiftem Hemd und Krawatte
jüngerer Mann mit braunen, lockigen Haaren, Sonnenbrille im Anzug und weißen Hemd
junge Frau mit einem Baby in ihrer Hand
Mann mit schwarzem Hut, Brille und im schwarzen Rollkragenpulli
junges Mädchen mit gelbem T-Shirt und braunen, mittellangen Haaren
ältere Frau mit Blumen auf ihrem Blazer



Aufgabe 3

(12 Minuten)

Der Lehrer spielt das Video vor und die Lernenden lösen die Zuordnungsaufgabe während des Sehens.

Wenn Bedarf besteht kann das Video nochmals vorgespielt werden. Die Kontrolle der Aufgabe soll gemeinsam erfolgen. Der Lehrer kann natürlich vor der Kontrolle eine kurze Befragung durchführen, was den Lernenden am Video gefallen hat, welche Personen oder Meinungen ihnen sympathisch waren und warum.

Die Lösung der Zuordnungsaufgabe finden Sie hier:

junger Mann mit kurzen, blonden Haaren im grünen T-Shirt	b
Mann mit wenig, grauen Haaren, im grauen Anzug und blauen Hemd	k
jüngerer Mann mit Brille, längeren Haaren, Brille und blauer Weste	m
älterer Herr mit dunkler Brille, grauen Haaren und gestreiftem Hemd	j





schick gekleidete Dame mit schwarzen Haaren, hängenden Ohrringen, weißer Bluse und schwarzem Blazer	f
Mann mit braunen Haaren, mit Tasche am Schulter, Brille und hellblauem Hemd	a
asiatischer Mann mit blauer Baseballkappe und schwarzem T-Shirt	e
junger Mann mit schwarzen , nach hinten gekämmten Haaren im grauen Anzug mit gestreiftem Hemd und Krawatte	h
jüngerer Mann mit braunen , lockigen Haaren, Sonnenbrille im Anzug und weißen Hemd	c
junge Frau mit einem Baby in ihrer Hand	g
Mann mit schwarzem Hut, Brille und im schwarzen Rollkragenpulli	d
junges Mädchen mit gelbem T-Shirt und braunen, mittellangen Haaren	l
ältere Frau mit Blumen auf ihrem Blazer	i

- Wenn man Liebe hat, hat man das Schönste was es gibt.
- Gefühle, Ausdruck und Ehrlichkeit.
- Wenn man sich in eine Frau verliebt, die ein Kind kriegt von einem anderen.
- Die Liebe zu dem Partner ist eigennützig.
- Liebe ist Berlin.
- Alles sagen zu können und nicht alles sagen zu müssen.
- Ein Kind und eine Familie zu haben und eine glückliche Familie zu sein.
- Ein Gefühl, das du nur von innen merkst.
- Manchmal bezweifle ich, dass es genug Liebe gibt.
- Man muss einiges verzeihen können und zueinander passen.
- Er möchte kein Interview geben.
- Ich liebe meine Hündin Lara.
- Liebe ist teilweise auch Respekt.

R (Reflektieren)



Aufgabe 4

(10 Minuten)

In der Anwendungsphase werden die Äußerungen der Befragten Personen weitergedacht. Die Lernenden ziehen jeweils zu zweit ein Bild, das eine der befragten Personen darstellt. Sie finden nochmals die passende Aussage und machen sich Gedanken darüber, warum er/sie den Begriff „Liebe“ so definiert hat. Anschließend bereiten sie ein fiktives Interview mit der Person vor. Die zwei Rollen sind die Folgenden: Der Reporter, die befragte Person.





Aufgabe 5

Während der Interviews werden die 2er Gruppen von den anderen Schülern (2er Gruppen) mit Hilfe des folgenden Bewertungsbogens bewertet.

Bewerte das Interview anhand folgender Kriterien von 1-5!

Frage	1-5
Gesprächsfähigkeit des Reporters	
Gesprächsfähigkeit der befragten Person	
Originalität der Fragen	
Originalität der Antworten	

8. Anschauungsmaterialien:



Die Fotos stellen die Unterrichtssequenz in der vorgegebenen Reihenfolge der Aufgaben dar.

9. Reflexion:

Das hauptsächliche Ziel der Stunde war, die Hör-Seh-Fertigkeit der Lernenden zu trainieren und dabei sich inhaltlich mit der Thematik der Liebe auseinanderzusetzen. Wichtig ist, dass in der ersten Aufgabe unterschiedliche Definitionen entstehen und dass die Lernenden durch das zweistufige Brainstorming auf das Thema eingestimmt werden. Die Zuordnungsaufgabe kann für manche Lernende als schwer erscheinen, wenn der Übungstyp visuelle Informationen mit Texten zu verknüpfen nicht bekannt ist. Beim fiktiven Interview sollten keine grammatischen Fehler sondern eher die Kreativität der Fragestellung und Antworten bewertet werden.

10. Benutzte Literatur:

1. THALER, Engelbert: Hör-Seh-Verstehen. Didaktisches Lexikon in Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft 2010/1
2. KLUCKHOHN, Kim: Podcasts im Sprachunterricht am Beispiel Deutsch. Langenscheidt 2009

